

DANSKE Aktivgrund

Pigmentierte Sperrgrundierung



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Weiß pigmentierte Spezialgrundierung auf Basis eines wasserverdünnbaren Acrylatharzes zum Isolieren (Absperren) wasserlöslicher Holzinhaltsstoffe unter hellen, deckend pigmentierten Beschichtungen auf Holzbauteilen.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Sperrgrundierung unter hellen, deckend pigmentierten Beschichtungen auf Wasserbasis, z.B. DANSKE Color, gegen Verfärbungen infolge des Durchblutens von wasserlöslichen Holzinhaltsstoffen oder Ästen, insbesondere bei heimischen Nadelhölzern, z.B. bei Profildrettern für Schalungen. Nicht verwenden: Für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.
Farbtöne	Weiß
Lagerung	Mind. 1 Jahr, original verschlossen, kühl und trocken. Vor Frost und hohen Temperaturen geschützt lagern.
Verpackung / Gebindegrößen	5 Liter, 25 Liter

Verarbeitung

Verarbeitung	Unverdünnt allseitig streichen, spritzen oder durch industrielle Verfahren, wie Vakumat, Spritz- oder Streichautomaten. Vor Gebrauch gut aufrühren.
Holzfeuchtigkeit	Max. 18 % bei nicht maßhaltigen Bauteilen, max. 15 % bei maßhaltigen Bauteilen (Fenster, Außentüren).
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: nicht unter + 7 °C verarbeiten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.
Verdünnung	Unverdünnt anwenden. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Verbrauch	Holz gehobelt: ca. 130 ml/m ² pro Auftrag (160 g/m ²), 1 Liter reicht für ca. 7 – 8 m ² Holz sägerau: ca. 150 ml/m ² pro Auftrag (200 g/m ²), 1 Liter reicht für ca. 6 – 7 m ² Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit.
Mindestaufbringmenge	130 ml/m ² (160 g/m ²) bzw. 130 µm (naß) auf den Sichtseiten nicht unterschreiten. Auf Profildretter-Rückseiten kann der Verbrauch auf ca. 50 % reduziert werden.



Trocknung / Trockenzeit	<p>Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Richtzeiten bei 160 g/m², 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Deckbeschichten nach mindestens 8 Stunden Zwischentrockenzeit.</p> <p>Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit oder geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögern die Trocknung. Bei der Wärmetrocknung sind die Trockenzeiten anhand der betrieblichen Gegebenheiten zu ermitteln. Vor einer Wärmetrocknung, z.B. im Umlufttrockner, nach dem Auftragen eine ausreichende Ablüftezeit (10 bis 15 Minuten) bei Raumtemperatur zur Vermeidung von Hautbildung vorsehen. Anschließend bei 40 °C bis 50 °C ca. 20 Minuten trocknen. Ist eine ausreichende Ablüftezeit nicht möglich, darf die Temperatur nach dem Auftragen, um Hautbildung zu vermeiden, in Trockenkanälen nur langsam gesteigert werden. Dabei ist für ausreichende Abluft zum Abtransport des Wassers zu sorgen. Die isolierende Wirkung ist erst nach ausreichender Trocknung gegeben.</p>
Werkzeuge Werkzeugreinigung	<p>Nur rostfreie Arbeitsgeräte verwenden.</p> <p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Reinigungsflüssigkeiten sammeln und wie Produkt entsorgen.</p>
Hinweise	<p>Falls gemäß ÖNORM B 3802-3 erforderlich, kann mit DANSKE Holzschutzgrund (wässrig) zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue und holzzerstörende Pilze oder mit DANSKE Imprägniergrund (lösemittelhaltig) zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue, holzzerstörende Pilze und Insekten vorbehandelt werden.</p> <p>Wasserverdünnbare Bindemittel besitzen thermoplastische Eigenschaften. Das heißt auch trockene Beschichtungen können bei höheren Temperaturen unter Belastung miteinander verkleben. Beim Vorliegen dieser Möglichkeit geeignete Maßnahmen beim Lagern oder Verpacken beschichteter Teile, z.B. durch Zwischenlagen aus Papier oder Kunststofffolien, treffen. Bei beschichteten maßhaltigen Bauteilen (Fenster oder Außentüren) nur weichmacherfreie Dichtungen verwenden und "Lack-auf-Lack-Flächen" vermeiden.</p> <p>Trockene Beschichtungen aus DANSKE Aktivgrund können durch Holzinhaltsstoffe verfärben. Bei ausreichender Schichtdicke werden diese Verfärbungen fixiert und beeinträchtigen eine Deckbeschichtung in der Folge nicht mehr. Bei Exotenhölzern empfehlen wir einen Aufbau wie vorgesehen als Probebeschichtung. Beim Stapeln und Verpacken Zwischenlagen aus Papier oder Kunststofffolien verwenden.</p> <p>Höhere Holzfeuchtigkeiten vermindern die Sperrwirkung, ebenso zu geringe Auftragsmengen, besonders im Bereich von Ästen. Vor dem Deckbeschichten nicht zwischenschleifen, da dadurch die Sperrwirkung beeinträchtigt wird. Eine gemäß ÖNORM B 3802 - 3 ggf. notwendige Holzschutzgrundierung vor dem Beschichten mit DANSKE Aktivgrund aufbringen.</p>
Besondere Hinweise	<p>Lärche eignet sich nur bedingt für Holzbeschichtungen, Fichten- und Tannenholz sind vorzuziehen. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von unseren Fachberatern.</p> <p>Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden.</p> <p>Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- bzw. Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelt vorzuziehen. ■ Bei der Beschichtung bzw. Renovierung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten. <p>Weitere Informationen zum Thema Holzschutz entnehmen Sie dem DANSKE Chronographen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlauffstörungen.</p>

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise lt. Chemikaliengesetz

dieses Produktes (Kat. A/g) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Ausgetretene Mengen auffangen.

Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, wassergefährdend
ADR/RID	UN 3082, Klasse 9, III
Hinweise zum sicheren Umgang	Waschwässer von Arbeitsgeräten sammeln und wie Produkt entsorgen
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: DANSKE Aktivgrund, Stand: 03 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at